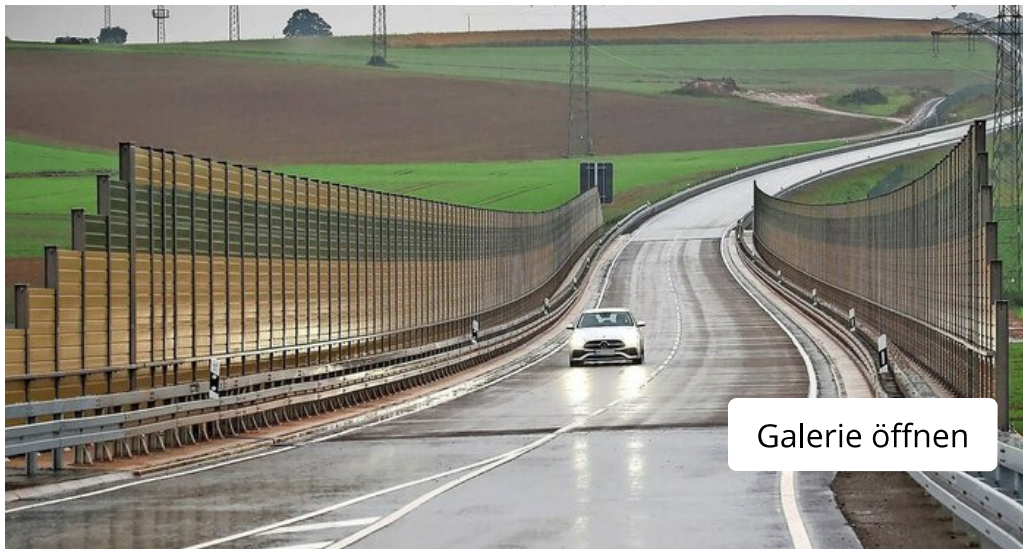


Samstag, 4. November 2023 [Landkreis](#)

Neue Verkehrsregel sorgt für Ärger

Anwohner sind genervt von der gesperrten Linksabbiegespur in Göttingen

Von Ina Tannert



Die Ortsumgehung Münchhausen-Wetter-Lahntal der Bundesstraße 252 (oben). In Göttingen können Verkehrsteilnehmer auf der B 62 aus Richtung Goßfelden kommend nicht mehr nach Links abbiegen. Über die gesperrte Spur beschwerten sich Anwohner. Fotos: Thorsten Richter, Ina Tannert

Münchhausen/Wetter/Lahntal. Es ist unübersehbar, dass die bisher fertigen Teile der Ortsumgehung für Münchhausen, Wetter und Lahntal nun offiziell die neue B252 bilden. Das ist nicht nur am Verkehrsfluss spürbar, sondern auch bei einem Blick auf Google Maps, wo die alte Strecke ihre Farbe verloren hat. Die neue Trasse von Frankenberg bis Lahntal-Goßfelden dominiert nun deutlich in Bundesstraßen-Gelb.

Am Verkehrsfluss, vor allem von Nord nach Süd, hat sich seit der Zweidrittel-Öffnung der neuen Ortsumgehung einiges bewegt. Abgeschlossen ist der Prozess aber bei Weitem noch nicht, nicht bis zur

endgültigen Fertigstellung, geplant im Frühjahr 2025. Eine im Zuge der neuen Verkehrsströme durchgeführte Änderung in Göttingen stößt dabei manchen Anwohnern schon jetzt bitter auf.

Ärger über gesperrte Linksabbiegespur

Seit der Verkehrsfreigabe des Nordteils kann der Verkehr an der Kreuzung innerorts von der B62 aus Richtung Goßfelden nicht mehr nach links in Richtung Niederwetter abbiegen. Nur die rechte Spur gen Cölbe und B3 ist frei. Die Sperrung der Linksabbiegespur wurde von der Verkehrsbehörde des Kreises in Absprache mit Hessen Mobil eingerichtet, um die Kreuzung und die Ampelanlage zu entlasten, die auf die steigenden Verkehrszahlen nicht ausgelegt sind.

Das trifft aber auch Anwohner aus Lahntal und Wetter, die dort regelmäßig entlangfahren. Wer aus Unterrosphe, Niederwetter oder Göttingen weiter nach Goßfelden möchte, etwa zum Einkaufen oder zur Arbeit in Richtung Marburg-Michelbach, kann zwar wie gewohnt den Hinweg nehmen. Der Rückweg aber ist gesperrt. Das sorgt für Unmut und den bekommt Wetters Bürgermeister Kai-Uwe Spanka zu spüren: „Die Menschen fahren dort zum Beispiel morgens zur Arbeit und kommen abends nicht mehr nach Hause – das geht so nicht, die Anliegen der Anrainer werden einfach vernachlässigt“, berichtet Spanka von einer Beschwerde, die regelmäßig an ihn herangetragen werde.

Neue Regelung blockiert Verkehr auf B 62

Er halte diese neue Regelung für widersinnig, die zudem zu neuen Verkehrsproblemen führe: Einige Autofahrer biegen entweder verkehrswidrig trotzdem links ab oder fahren erst nach rechts, um dann im Ort – etwa beim Bürgerhaus – zu wenden. Das blockiere den Verkehr nur noch mehr. Spanka hätte sich stattdessen an der Kreuzung einen provisorischen Kreisverkehr gewünscht, „das wäre viel einfacher und unkomplizierter gewesen“.

Beschwerden darüber laufen ebenso bei Amtskollege Carsten Laukel, Bürgermeister von Lahntal, ein. Auch er ist alles andere als

glücklich mit der Situation, „natürlich ist das für Bewohner aus Göttingen und auch die Landwirte ein Problem, wir werden hier weiter das Gespräch mit Hessen Mobil suchen“, betont Laukel. Er betrachtet die Lage dabei differenziert, denn die jetzige Situation sei „nur die Spitze des Eisbergs“, was neue Verkehrsströme angeht.

Schon deshalb, weil ein Teil des gesamten Verkehrs aus Richtung Norden wegen zwei derzeit bestehenden Sperrungen samt Umleitungen in Waldeck-Frankenberg noch gar nicht komplett auf der neuen B252 angekommen ist. In wenigen Wochen wird die Sperrung aufgehoben, dann müsse Lahntal mit noch mehr Belastung rechnen. Der Wegfall der Abbiegespur in Göttingen sei eine Konsequenz der steigenden Verkehrszahlen, da die Ampelschaltung nicht für den zusätzlichen Verkehr ausgelegt sei.

Bürgermeister kann Sperrung nachvollziehen

Er hätte sich eine andere Lösung gewünscht, kann diese Entscheidung der Landesbehörde aber zumindest nachvollziehen, als „eine Abwägung von Interessen“. Das Grundproblem aber sei die Öffnung einer noch nicht fertigen Ortsumgehung, was er stark kritisiert: „Die Straße hätte zu diesem Zeitpunkt einfach nicht geöffnet werden, der Nordteil nie vom Südteil abgekoppelt werden dürfen – das ist das eigentliche Problem“, hebt er hervor.

Das führe nun zu verkehrsrechtlichen Maßnahmen, die auch zu Lasten von Anwohnern gehen. Wie sich der Verkehr am Ende entwickelt und ob eine schnelle Abschaffung der Sperrung nicht noch größere Probleme verursachen würde, das werde erst in ein paar Wochen bewertet werden können. Laukel bittet daher um Geduld, „wir verlassen uns jetzt erst mal auf die Entscheidung von Hessen Mobil, der Verkehr muss sich erst einpendeln“.

Hessen Mobil wartet Verkehrsentwicklung nach Baustellen ab

Auch der Landesbetrieb verweist auf die Baustellen bei Frankenberg und Bottendorf, wodurch die künftige Verkehrslage noch nicht konkret beurteilt werden könne: „Um eine genauere Einschätzung zum

veränderten Verkehrsfluss in der Region treffen zu können, müssen wir die beiden dortigen Baustellenenden abwarten“, teilt Hessen Mobil auf OP-Anfrage mit. Das gelte auch für eine Einschätzung des Verkehrs am Kreisel bei Goßfelden.

Man werde auch die Situation an der Kreuzung in Göttingen weiter beobachten, sobald „repräsentative Verkehrsverhältnisse“ vorliegen, werde gemeinsam mit lokalen Verkehrsbehörden, ebenso der Polizei, darüber entschieden, „ob wir diese Veränderung an der Ampelanlage in Lahntal-Göttingen bis zur Fertigstellung des südlichen Bauabschnitts der Ortsumgehung von Münchhausen-Wetter-Lahntal beibehalten oder anpassen“, so der Landesdienst weiter.

Diese Teile der alten Bundesstraße 252 werden umgewidmet

Mit der Verkehrsfreigabe der Ortsumgehung für Münchhausen, Wetter und Lahntal im Oktober tritt auch die Umwidmung der alten B252 in Kraft, die von Bundesstraße gestückt in Gemeinde- und Kreisstraßen abgestuft wurde. Damit fallen die neuen Gemeindestraßen in die Zuständigkeit der Kommunen, die schon jetzt etwa beim Räum- und Streudienst aufstocken müssen. Die einzelnen Streckenabschnitte wurden wie folgt umgewidmet:

Im Norden entfällt bekanntermaßen die Strecke

zwischen Ernsthausen und Münchhausen, die bereits gesperrt ist und zurückgebaut wird. Der Teil der B236 ab dem Kreisverkehr (zwischen Münchhausen und Wollmar) bis nach Münchhausen wird zur Kreisstraße umgewidmet. Die Trasse zwischen Münchhausen über Simtshausen bis Todenhausen wird zur Gemeindestraße.

Die Strecke von Todenhausen bis nach Wetter wird Kreisstraße. Zwischen Wetter und Niederwetter wird die B252 alt zur Gemeindestraße. Die Strecken ab Niederwetter bis nach Göttingen wiederum zur Kreisstraße.

